



Wegeplanung: Kooperationsmodell soll Reibungsverluste vermeiden

„Absolutes Neuland“

Ein neues Projekt des Deutschen Wanderverbandes wird die Planung und Pflege der Infrastruktur für Natursportarten wie Wandern, Reiten oder Mountainbiken bundesweit verbessern. Inhalt des Projektes ist es, die Abläufe bei entsprechenden Prozessen zu optimieren und daraus Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Im Vordergrund stehen nicht technische Lösungen sondern der Faktor „Mensch“ und damit die frühzeitige Kommunikation und Einbindung aller beteiligten Akteure. Naturschutz, Natursport oder Verwaltung und Tourismus: Vertreter aller Bereiche sollen in der Planung berücksichtigt werden. Technische Unterstützung bekommen die Akteure durch ein ebenfalls im Rahmen des Projekts entwickeltes Wegemanagement-System.

Hintergrund des Projekts „Integriertes Wegemanagement“ ist, dass sowohl für den Erhalt empfindlicher Lebensräume als auch für die nachhaltige Sicherung des Erholungswertes von Natur- und Landschaft eine ausgewogene Balance zwischen Natursport, Landschaft und biologischer Vielfalt nötig ist. Diese Balance kann nur hergestellt werden, wenn alle an der Planung und Pflege der Freizeitinfrastruktur beteiligten Akteure etwa hinsichtlich der Besucherlenkung eine gemeinsame Strategie verfolgen und sich dafür untereinander abstimmen. Erik Neumeyer, Stellvertretender Geschäftsführer beim Deutschen Wanderverband (DWW): „Hier arbeiten Menschen mit unterschiedlichen Interessen zusammen und diese Zusammenarbeit wollen wir mit dem neuen Projekt vereinfachen. Da geht es letztlich um Empfehlungen für den Planungsprozess.“

Pressemitteilung 25
Integriertes
Wegemanagement
Kassel, 22. August 2013

Deutscher Wanderverband
Wilhelmshöher Allee 157-159
34121 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de

Pressemitteilung 25
Integriertes Wegemanagement
Kassel, 22. August 2013

Deutscher Wanderverband
Wilhelmshöher Allee 157-159
34121 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de

Ihre Praxistauglichkeit werden die zuvor am grünen Tisch entwickelten Prozessabläufe in den Modellregionen Naturpark Altmühltal und National- und Naturpark Kellerwald-Edersee unter Beweis stellen. Am Beispiel dieser Regionen wird zudem ein nachhaltiges Kooperationsmodell für eine dauerhafte Zusammenarbeit der beteiligten Akteure sowie Handlungsempfehlungen für andere Regionen in Deutschland entwickelt. Neumeyer: „Damit betreten wir absolutes Neuland, so etwas gibt es bisher nicht.“

Für das Projekt wird ein Beirat aus Vertretern von Großschutzgebieten, Tourismusregionen, Natursportverbänden sowie Landkreistag und Landesvermessungen von Anfang an sicher stellen, dass die jeweils von den verschiedenen Institutionen im Planungsprozess gewünschten Aspekte berücksichtigt sind. Nur dann ist bei späteren Planungsabläufen eine möglichst reibungslose Kommunikation möglich: „Und die entscheidet letztlich über Erfolg oder Misserfolg“, so Neumeyer.

Um die Planungskoooperationen zu unterstützen, wird der Deutsche Wanderverband aufbauend auf den Erfahrungen mit seiner Digitalen Wanderwegeverwaltung ein neues Online-Informationssystem schaffen, das die nötige Datenerhebung und Datenanalyse sowie die Kommunikation aller Beteiligten erleichtert. Laut Neumeyer wird die Neuentwicklung nicht nur Wander-, Reit-, Rad- sowie Mountainbike- und Wasserwanderwege darstellen, sondern auch die Möglichkeit bieten, Nutzungsflächen zu visualisieren. Dank der Fähigkeit, Daten zu analysieren, wird das System dem Experten zufolge zudem bei vielen Fragen eine wichtige Entscheidungshilfe sein. Birgit Meier, die das Projekt beim DWV koordiniert: „Auf Grundlage der Visualisierungen können zum Beispiel Flächenzerschneidungen vermieden werden. Ebenso werden Konfliktzonen leicht erkannt und gemeinsame Lösungen erleichtert. Auch die Ausweisung von Schutzzonen mit Informationen etwa zu jahres- oder tageszeitliche Sperrungen wird möglich sein.“ Schließlich soll auch ein Informations- und Präsentationsmodul entwickelt werden, mit dem alle Beteiligten Karten und die dazugehörigen Informationen einfach in ihre Webseiten einbinden können.

Pressemitteilung 25
Integriertes Wegemanagement
Kassel, 22.August 2013

Insgesamt soll das neue Projekt bis Ende Februar 2015 abgeschlossen sein. Projektförderer ist das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Pressekontakt: Deutscher Wanderverband, Jens Kuhr,
Tel. (05 61) 9 38 73-14, E-Mail: j.kuhr@wanderverband.de

Deutscher Wanderverband
Wilhelmshöher Allee 157-159
34121 Kassel
Telefon 05 61 / 9 38 73 -0
Telefax 05 61 / 9 38 73 -10
info@wanderverband.de
www.wanderverband.de
www.wanderbares-deutschland.de